

Anmerkungen zur Prüfung

Die äusseren Bedingungen, wie Witterung und Bodenbeschaffenheit, waren gut. Die Hasensuche war eher mühsam und dauerte bis am Mittag. So dass jeder Hund wenigstens 2-3 akzeptable Spuren arbeiten konnte. Ich bin aber überzeugt, dass nicht jeder Hund sein Leistungspotenzial abrufen konnte. Ich führe es auf einen Mangel an Gelegenheiten zurück. Zudem haben die Hunde im Herbst auf Rehwild gejagt.

Am Wasser haben die Leistungen einer gewissen Norm entsprochen und waren mehrheitlich sehr gut. Die beiden Hunde, welche die Arbeit unter der Erde absolvierten, überzeugten mit toller Arbeit. Überlegt und beharrlich, wie man es gerne sieht.

Es ist gelebte Zusammenarbeit im Internationalen Verband, das Gastrecht zu haben, eine ganze Prüfung im Ausland durchführen zu können. Ein grosses Dankeschön an Paul Schmid.

Richterprüfung:

Mario Hänsli RA, wurde zuerst in den praktischen Fächern und am Nachmittag in der Theorie geprüft. Man hat es Mario angemerkt, dass er sich mit der Materie auseinandergesetzt hat. Das Resultat war dementsprechend und hat uns Richter voll überzeugt.

Der Prüfungsleiter, Max Stacher

Herbst-Zuchtprüfungsbericht

Sonntagmorgen, 06. November 2011 trafen wir uns um 07:00 Uhr in der Autobahnraststätte Pratteln Nord zur HZP. Nach einem Stärkenden Kaffee ging die Reise weiter ins Prüfungsgelände. Dort angekommen begrüßte PL Max Stacher bei neblig, trübem Herbstwetter offiziell alle Hundeführer, Richter und Gäste zur Prüfung. Besonders begrüßte er den Revierinhaber und Betreiber der Kunstbauanlage, ohne ihn wäre die Durchführung der Prüfung nicht möglich gewesen.

Max orientierte kurz über den Prüfungsablauf. Als erstes stand die Schussfestigkeit auf dem Programm. Danach ging es sofort auf die Hasenspur. Die Hasen zeigten sich jedoch recht spärlich und es dauerte bis zum Mittag bis die Arbeit im Felde beendet werden konnte. Anschliessend verschoben wir uns an einen Weiher um die Wasserfreude zu prüfen. Nachher ging es zur Kunstbauanlage, wo vor der Arbeit unter der Erde die Zähne auf Vollständigkeit geprüft wurden sowie Risthöhe und Brustumfang gemessen wurden. Zwei Führer zogen ihre Hunde vor dem letzten Prüfungsfach zurück, somit mussten nur noch zwei Hunde unter der Erde geprüft werden. Nachdem die Schreibarbeiten erledigt waren, gab Richterobmann Nick Bäbler die Resultate bekannt. Nick bemerkt, dass nur ein Hund wirklich gut auf die Prüfung eingearbeitet war und erwähnte das altbekannte Problem mit den Hasen und dass die Vorbereitung zur Prüfung nur mit grossem Aufwand bewerkstelligt werden kann.

Er bedankte sich bei allen Beteiligten die zum guten Gelingen der Prüfung beigetragen haben. Nochmals herzlich bedankte er sich für die Gastfreundschaft.

Mario Hänsli LRA

Mario Hänsli hat anlässlich der ZP die Richterprüfung erfolgreich absolviert.
Herzliche Gratulation.

Prüfungsbobmann: Andreas Bieri